

Der KurzFilmVerleih Hamburg präsentiert

ZWISCHENWELTEN

5 Kurzfilme zu den Themen Integration, Flucht und Heimat

empfohlen ab 9 Jahren **ARBEITSBLATT**



ZWISCHENWELTEN

Filmlexikon

Wenn wir Filme sehen gibt es ganz viele unterschiedliche Dinge auf die man achten kann. Damit wir uns gut darüber unterhalten können, ist es hilfreich, wenn wir die gleichen Wörter benutzen. In unseren Filmlexikon haben wir ein paar der wichtigsten Begriffe aufgeschrieben.

Filmbild

Die ersten Filme kamen ohne Ton aus. Ohne Bild gibt es jedoch keinen Film. Bei Spiel-, und Dokumentarfilmen werden die Bilder mit der Kamera aufgenommen. Früher wurden auch alle Animationsfilme mit einer Kamera „gedreht“ (mehr dazu könnt ihr bei dem Punkt Animationsfilm/Trickfilm lesen). Heute entstehen die meisten Trickfilme komplett am Computer. Auch wenn hier streng genommen keine echte Kamera im Einsatz ist, verwenden wir trotzdem Begriffe wie „Kamerabewegung“, da sie bei der Beschreibung der Bilder helfen.

1. Vor der Kamera:

Was ist groß, was klein im Bild?

Wie sind die Objekte und Schauspieler*innen (oder auch Tiere) vor der Kamera angeordnet?

2. Kamera:

• Kamerabewegung

Bewegt sich die Kamera überhaupt oder ist sie still?

Wenn sie sich bewegt ist das schnell oder langsam?

Mit einem „Zoom“ wird ein Ding oder eine Figur im Bild näher heran oder weiter weg gerückt, ohne, dass sich die Kamera bewegt.

• Einstellungsgröße

Wie nah ist die Kamera an den Gegenständen oder Personen?

Es gibt unterschiedliche Name für bestimmte Einstellungsgrößen:

Detail



Nahe



Halbtotale



Totale



Panorama



Aufsicht



Untersicht



• **Schärfe** Ist das Bild durchgehend scharf oder sind bestimmte Bereiche unscharf?

• **Kameraperspektive** Werden die Dinge oder Figuren von oben, oder unten oder etwa in Augenhöhe aufgenommen?

3. Licht/Beleuchtung/Farben:

Sind die Bilder eher hell oder dunkel?

Sehen die Bilder „natürlich“ aus oder haben sie vielleicht einen Farbstich, (z.B. rot oder blau)?

Filmtone

Der Ton ist im Gegensatz zum Bild eine Ebene, die wir oft vergessen, wenn wir uns über Filme unterhalten. Er fällt uns einfach nicht so sehr auf. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Aufmerksamkeit mal auf ihn lenken und bei Filmen genau hinhören.

• Sprache

Wird im Film gesprochen?

Verstehen wir die Figuren gut?

„Voice-over“

Ein Voice Over bezeichnet die Tonaufnahme einer Stimme (engl. voice), die über (engl. over) eine andere Tonaufnahme oder über eine Filmszene drüber gelegt wird.

• Geräusche

Sind die Geräusche, die wir hören realistisch oder übertrieben (Z.B. Schritte oder das Zuschlagen einer Tür)

• Musik

Gibt es im Film Musik? Ist die Musik eher fröhlich oder traurig? Was für Instrumente könnten das sein? Wann taucht die Musik auf? Ist sie eher im Hintergrund oder fällt sie auf?

• Als **Bildton** bezeichnet man alles an Geräuschen, Sprache und Musik, dass auch die Figuren im Film selbst hören können. Z.B. eine Tür, die zuknallt, eine Unterhaltung oder ein Lied, das von einer Figur gesungen wird.

• Als **Fremdton** bezeichnet man alles an Geräuschen, Sprache und Musik, die NUR die Zuschauer hören können. Z.B. ein/e Voice Over-Erzähler*in, der oder die nicht im Bild zu sehen ist. Oder Filmmusik, die im Nachhinein hinzugefügt wurde z.B. um einen besonders dramatischen Moment zu betonen.

Filmschnitt / Montage

Wenn die Bilder aufgenommen sind, sichten die Filmemacher*innen ihr gedrehtes Material und entscheiden was davon wirklich in den fertigen Film kommen soll. Heutzutage werden fast alle Filme am Computer geschnitten. Die FilmemacherInnen setzen viele kleine Clips zu einem Film zusammen.

• Tempo?

Gibt es eher viele Schnitte, oder lange Einstellungen? Können wir den Bildern folgen?

• Hart oder weich

Wenn jemand sehr gut im Filmschnitt ist, kann sie oder er so „schneiden“ und „zusammensetzen“, dass der oder die Zuschauer*innen kaum merken, dass hier zwei verschiedenen Bilder aneinander montiert wurden. Bemerken wir dass geschnitten wird?

• Parallelmontage

Bei der Parallelmontage werden Szenen, die gleichzeitig passieren in kurzen Sequenzen hintereinander geschnitten. Es wird also wiederholt zwischen zwei oder mehreren Handlungslinien eines Filmes hin- und her geschnitten. So entsteht ein Gefühl der Gleichzeitigkeit.

• Point of View Montage

Der Film schneidet hier zwischen dem Bild einer Figur und dem, was die in dem Moment sieht hin und her. Man sieht also hintereinander die Figur selbst, dass was sie sieht und Ihre Reaktion auf das Gesehene.

• Splitscreen

Split Screen (auf Deutsch: „geteilter Bildschirm“) ist eine in visuellen Medien verwendete Technik, die das Bild in zwei (oder mehrere) Bereiche aufteilt, um zwei (oder mehrere) Handlungen oder Bilder gleichzeitig zu zeigen.

Filmfiguren

Figuren müssen nicht unbedingt Menschen sein. Gerade Animationsfilme haben häufig Tiere als Protagonisten (Hauptfigur).

Figuren sind sehr wichtig, da es oft daran liegt, wie wir eine Figur finden, ob wir den Film mögen, oder nicht.

„Protagonist*in“

Der oder die Protagonist*in ist diejenige Figur im Film die eine Entwicklung durchlebt und die Handlung maßgeblich vorantreibt. Man kann auch Hauptfigur sagen.

- **Welche Figuren gibt es?**
- **Wer sind die Hauptfiguren?**
- **Äußeres:**
 - Wie sehen die Figuren aus? Z.B. schön, hässlich, niedlich, erschreckend, anders als wir?.
 - Was für Kleidung, Frisuren tragen die Figuren, haben sie vielleicht eine Brille oder ähnliches?
- **Verhalten:** Wie verhalten sich die Figuren (z.B. anderen Figuren gegenüber)?
- **Sympathie/Mitgefühl**
 - Können wir das Verhalten verstehen/ nachvollziehen?
 - Finden wir die Figuren nett oder nicht so nett?
 - Haben wir Mitleid mit Ihnen, oder sind wir vielleicht böse auf sie?

Erzählperspektive

- Erzählt der Film aus der Perspektive einer Figur (Indem wir beispielsweise auch innere Eindrücke wie Träume oder Erinnerungen einer Figur sehen können) gibt es eine/n externe/n Erzähler*in? Oder findet die Erzählung quasi unsichtbar nur durch die Abfolge der Bilder statt?
- Ist der Erzählung des Films leicht zu folgen?

- Ist die Erzählung des Films chronologisch oder gibt es Zeitsprünge?
- Ist der Erzählung des Films immer zu trauen oder überrascht sie uns?

Rückblende

Eine Rückblende beschreibt einen Filmausschnitt, der in der Vergangenheit liegt. Also vor der Zeit zu der die aktuelle Handlung spielt. Diese Methode ermöglicht es den Zuschauer*innen Informationen zu erhalten, die für die Erzählung wichtig sind aber außerhalb der erzählten Zeit liegen.

Filmform, Themen und Botschaften

Es gibt unterschiedlichen Filmformen, die man meistens recht schnell erkennt, ohne sich vielleicht darüber Gedanken gemacht zu haben woran man sie erkennt....

Filme haben oft Themen oder Botschaften, die vielleicht nicht wörtlich gesagt werden, die man aber beim Zuschauen trotzdem mitbekommt.

- Handelt es sich um einen **Spielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm oder Experimentalfilm**? Achtung: Filme können auch mehreren Formen gleichzeitig angehören. Animationsfilme können z.B. auch Spielfilme oder Dokumentarfilme oder Experimentalfilme sein.
- Woran habt ihr erkannt, dass es sich die jeweilige Filmform handelt?
- Hat der Film ein übergeordnetes Thema oder eine Botschaften?
- Handelt es sich um einen alten oder um einen neuen Film? Woran erkennt ihr das?

Animationsfilm

Filme bestehen immer aus Einzelbildern (24 oder 25 Bilder pro Sekunde) die sehr schnell hintereinander abgespielt werden. Zeichentrickfilme gehörten lange Zeit zu den bekanntesten Animationsfilmen. Für sie werden viele Einzelbilder gezeichnet die sich Bild für Bild minimal von einander unterscheiden. Wenn man sie dann hintereinander abspielt entsteht der Eindruck von einer fließenden Bewegung. Die Arbeit ist sehr aufwendig, frühere Trickfilme, wie beispielsweise die Walt Disney Serien, wurden von einem großen Team per Hand gezeichnet. Jede kleinste Bewegung der Fi-

guren wurde auf ein neues Blatt gezeichnet, das dann abfotografiert wurde. Die Einzelbilder können heute auf sehr unterschiedliche Arten produziert werden, moderne Computerprogramme machen die Arbeit erheblich einfacher.

Stopptrick

Beim Stopptrickverfahren werden ebenfalls Einzelbilder aneinandergefügt, die, im Gegensatz zum Zeichentrickfilm, allerdings nicht gemalt sind. Es wird ein Bild oder eine Szenerie aufgebaut und anschließend abfotografiert. Für jede einzelne Aufnahme werden die eigentlich leblosen Gegenstände, z.B. Puppen, Stifte, Knöpfe etc. , minimal verrückt. Mit Hilfe spezieller Computerprogramme werden die Einzelbilder verbunden und können als Film abgespielt werden. Aufgrund der Trägheit des menschlichen Auges entsteht bei den Betrachter*innen die Illusion einer fließenden Bewegung.



1. Schon gehört?

Deutschland 2016 / Sören Wendt
Animationsfilm / 4'10 Min.

Wie verändert sich der Flamingo?



2. Alles neu (Nieuw)

Niederlande 2014 / Eefje Blankevoort
Dokumentarfilm / 19'14 Min.

Busfahrt

Gleich zu Beginn montieren die Filmemacher*innen Bilder aus Tanans' Vergangenheit zwischen die Bilder aus dem Bus in den Niederlanden. Beschreibt, was in den **Rückblenden** zu sehen ist und was sie bei den Zuschauer*innen auslösen.



Tanans Reaktionen auf seine Umwelt

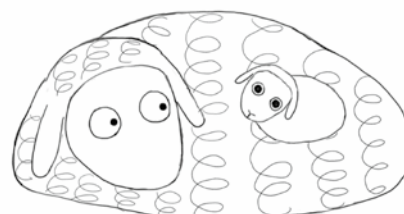
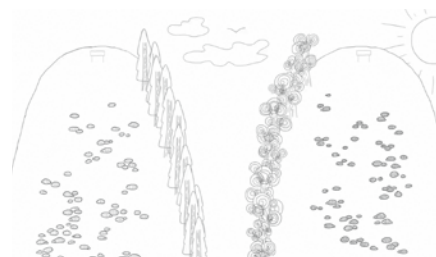
In vielen Einstellungen sind Tanans' Reaktionen auf seine neue Umgebung zu sehen. Beschreibt, welche Kameraperspektive hierfür gewählt wurde und warum.





Parallele Realität

Beschreibt anhand der Bilder, wie die beiden jungen Schafe aufwachsen. Wodurch erkennen wir eine Gleichzeitigkeit der Geschehnisse? Wie sind die Bilder montiert?

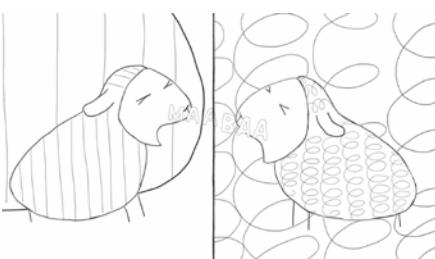
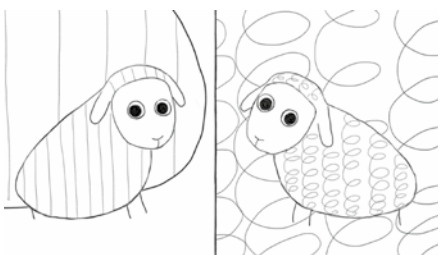


2. Maa Baa

Deutschland/Jordanien 2016 / Ahmad Saleh
Animationsfilm / 5 Min.

Splitscreen

Beschreibt, wo die Unterschiede zwischen den beiden Seiten liegen. Gibt es überhaupt welche und wenn ja, wie sind diese dargestellt?



Vorurteile

Weshalb entstehen Vorurteile und Gerüchte und warum verbreiten sie sich so schnell? Die Bilder zeigen mögliche Ursachen auf, erkennt ihr sie? Was denkt ihr darüber?



4. Ali und der Ball (Ali and the Ball)

Australien 2008 / Alex Holmes
Kurzspielfilm / 15 Min.

Das Fußballspiel

Der Film beginnt mit einem Spiel. Beschreibt die unterschiedlichen Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen, in denen das Fußballspiel aufgenommen ist.

Könnt ihr euch erinnern, ob eher schnell oder eher langsam geschnitten wurde?



Der Zaun

Der Zaun ist ein wichtiges Motiv im Film und kommt in vielen Einstellungen vor. Von welcher Seite aus wird er am meisten gefilmt?



Begegnung am Zaun

Über den Zaun hinweg entwickelt sich eine Freundschaft zwischen Ali und der Tochter des Wachmanns. Aus welchen Perspektiven nimmt die Kamera die Begegnung auf? Wie nennt man dieses Verfahren?



Nachts

Die Szene in der Nacht ist auch deswegen aufwühlend, weil man aufgrund der Dunkelheit nicht genau sieht, was passiert. Daher kann man besonders gut nachempfinden, wie erschreckend die Situation für Ali und seine Schwester sein muss.



Alis Mutter

Ali und seine Mutter scheinen eine gute Beziehung zu haben. Die Stricknadeln sind für Alis Mutter sehr wichtig. Was könnte der Grund dafür sein und wie zeigt der Film das?



Parallelmontage

Der Film endet nicht nur schön, sondern auch tragisch. Beschreibt, was passiert. Der Film nutzt hier das Verfahren der Parallelmontage, indem er die Szenen, die gleichzeitig passieren, in kurzen Sequenzen hintereinander schneidet. Was für ein Effekt hat diese Art zu scheiden für die Spannung der Zuschauer*innen?



2. Ich weine nicht, wenn du auch nicht mehr weinst (I'll Stop Crying If You Stop Crying)

Großbritannien 2012 / Andy Glynne, Amanda Scott
Animationsfilm / 4'15 Min.

Konflikt

Erinnert ihr euch noch, warum Hamid und seine Mutter Eritrea verlassen müssen? Beschreibt anhand der Bilder: Warum gibt es Krieg zwischen Äthiopien und Eritrea?



Fluchtweg

Wie stellt der Film Hamids Flucht dar? Rekonstruiert mithilfe der Bilder Hamids Fluchtweg nach Europa. Welche Länder muss er durchqueren und woran erkennt ihr sie?



Ortswechsel

Wie schafft der Film Übergänge zwischen den einzelnen Orten, an denen Hamid sich befindet? Hamid steht am Flughafen und befindet sich im nächsten Moment im Klassenzimmer. Wie können wir diesen Ortswechsel nachvollziehen, woran erkennen wir das?





Farbe

Was verändert sich, wenn Hamid erfährt, dass sein Vater gestorben ist?
Welche Farben werden genutzt und warum wurden diese ausgewählt?
Unterscheidet sich diese Szene von den anderen? Vergleicht die beiden Bilder.

